

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 8.

Dresden, am 22. December

1860.

Achte öffentliche Sitzung der Ersten Kammer
am 13. December 1860.

Inhalt:

Verlesung des Protokolls. — Registrandenvortrag. — Entschuldigungen. — Fortgesetzte Berathung des Entwurfs der Kirchenordnung für die evangelisch-lutherische Kirche im Königreiche Sachsen, und zwar über die §§. 1 bis mit 6.

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr 25 Minuten Vormittags in Anwesenheit von 37 Kammermitgliedern, sowie in Gegenwart des Herrn Staatsministers v. Falkenstein und der königl. Commissare Geheimen Rathes Dr. Hübel und Kirchenrathes Dr. Gilbert, mit Verlesung des vom Secretär v. Egidy über die letzte Sitzung aufgenommenen Protokolls.

Präsident v. Schönfels: Hat Jemand gegen die Fassung des Protokolls Etwas einzuwenden? — Wo nicht, so erkläre ich dasselbe als genehmigt und ersuche die Herren Rittergutsbesitzer Rittner und Bürgermeister Gottschald, dasselbe mit mir zu vollziehen.

(Dies geschieht.)

Wir werden nun zum Vortrag aus der Registrande übergehen und ersuche ich den Herrn Secretär v. Egidy, denselben zu erstatten.

(Nr. 74.) Die Vorstände der hiesigen Handelsinnung und die Administration des Chemnitzer Fabrik- und Handelsstandes übersenden 25 Druckeremplare einer zunächst bei der Zweiten Kammer eingereichten Petition, das Frachtgeschäft der Eisenbahnen betr.

Präsident v. Schönfels: Es ist bereits vom Herrn Secretär erwähnt worden, daß diese Petition zunächst an die Zweite Kammer abgegeben worden sei; wir werden daher zu erwarten haben, in welcher Beziehung in jener Kammer ein Bericht darüber erstattet werden wird, um sodann das Weitere hierüber zu verfügen. Eine Resolution ist jetzt nicht zu fassen.

(Nr. 75.) Protokollextract der Zweiten Kammer vom 7. December 1860, die weitere Berathung des Entwurfs eines Gewerbegesetzes betr.

I. A. (1. Abonnement.)

Präsident v. Schönfels: Es wird hier so zu verfahren sein, wie schon mehrfach bei ähnlichen Protokollen geschehen ist, es wird dasselbe an die betreffende Zwischendeputation abgegeben werden.

(Nr. 76.) Weiterer Extract desselben Protokolls, die fernere Berathung über den Gesetzentwurf wegen Errichtung von Gewerbegerichten betr.!

Präsident v. Schönfels: Hier tritt ganz derselbe Fall ein, wie bei voriger Nummer.

(Nr. 77.) Dergleichen Extract des nämlichen Protokolls, enthaltend die Genehmigung der ständischen Schrift über das allerhöchste Decret, den Entwurf eines Gesetzes wegen provisorischer Forterhebung der Steuern und Abgaben im Jahre 1861 betr.

Präsident v. Schönfels: Es ist der Kammer bekannt, daß diese Schrift bereits abgegangen ist; es wird daher dieser Protokollextract zu den Acten zu nehmen sein.

Eine weitere Nummer liegt nicht vor. Herr Graf v. Einsiedel-Wolkensburg hat sich für die heutige Sitzung wegen dringender Privatgeschäfte entschuldigt.

Eine weitere Mittheilung habe ich nicht zu machen, wir können daher sogleich zum Gegenstande unserer Tagesordnung übergehen und ich ersuche den Herrn Referenten, den Rednerstuhl zu diesem Behuf. zu betreten.

Referent Vicepräsident v. Friesen: Da dem Referenten das Schlußwort zugetheilt ist, so weiß ich nicht, ob der Herr Präsident vielleicht einem Redner der Minorität zuvor das Wort geben will?

Präsident v. Schönfels: Es hat sich weiter Niemand gemeldet; es würden daher die beiden Herren Referenten noch zum Schluß zu sprechen haben und zwar zunächst der Herr Referent der Minorität.

Kammerherr v. Behmen: Es ist heute nur noch dem Vertreter des Sondergutachtens und dem Referenten der Majorität der Deputation das Wort zu ergreifen gestattet. Ich fühle allerdings, wie mißlich es ist, heute mit einem Schlußwort zu beginnen, nachdem bereits durch einen zweitägigen Zwischenraum der organische und lebendige Zusammenhang der Debatte, welche in der Kammer geführt worden ist, unterbrochen worden ist. Ich werde mich daher heute darauf beschränken, noch einmal mit wenig Worten